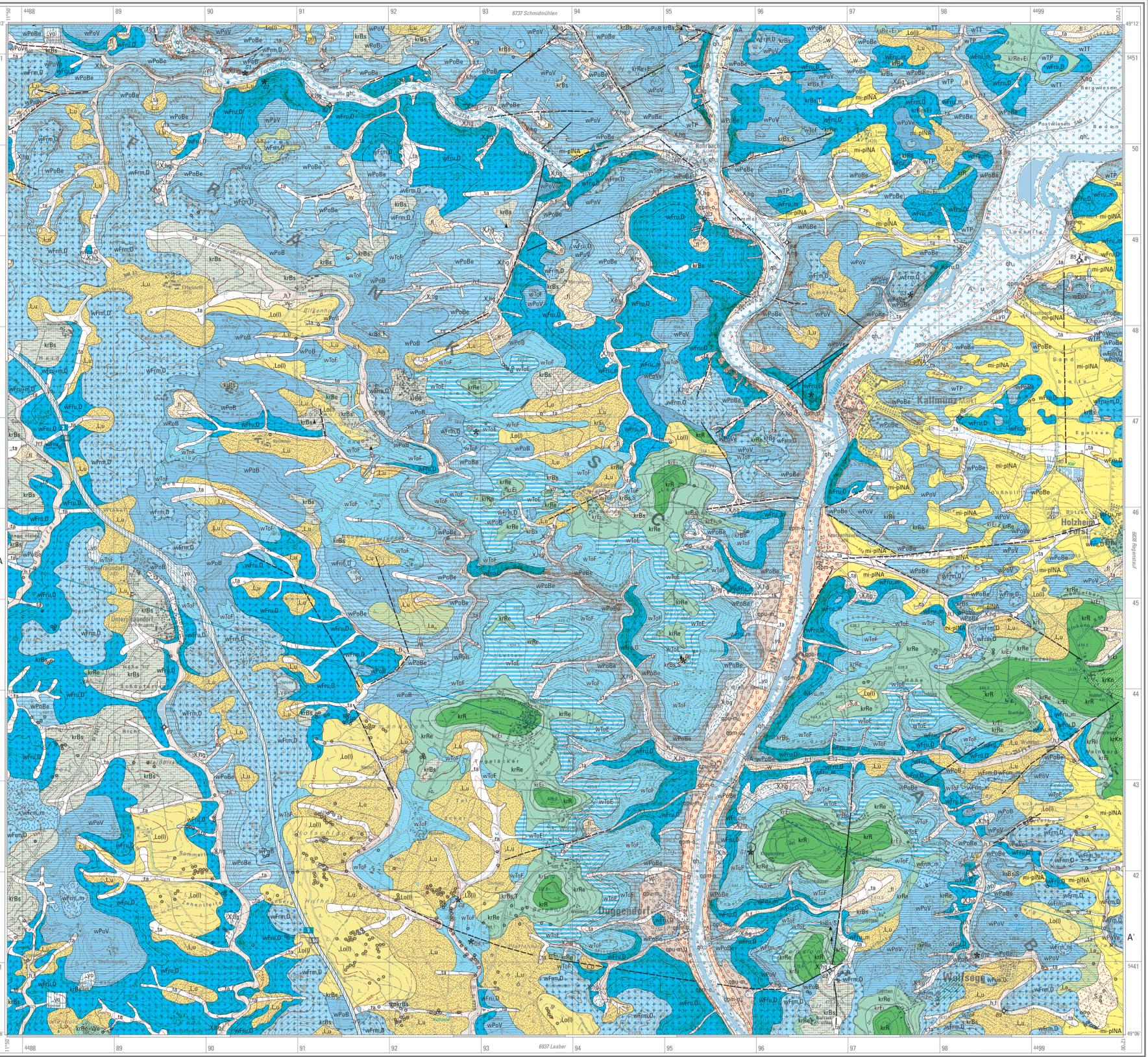


GEOLOGISCHE KARTE VON BAYERN 1: 25 000

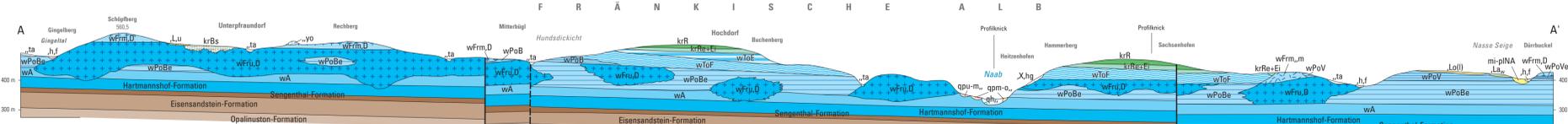
Herausgegeben vom Bayerischen Landesamt für Umwelt

Bundesrepublik Deutschland
6837 KALLMÜNZ

Geologische Aufnahme: THOMAS PÜRNER 2009–2011
unter Verwendung von Unterlagen von M. MÜLLER (1961)



Maßstab 1: 25 000



Profil 2,5fach überhöht (geringmächtige Deckschichten z. T. vernachlässigt, z. T. übertrieben).
Geländebearbeitung abgeleitet aus dem Digitalen Geländemodell 25 (DGM 25), Gitterweite 25 m

Geologische Karte
6837 Kallmünz
1 : 25 000
Geologische Karte von Bayern

6736 Velburg **6737 Schmidmühl** **6738 Burglengfeld**
6836 Parsberg **6837 Kallmünz** **6838 Regenstauf**
6936 Hema **6937 Laaber** **6938 Regensburg**

Herausgeber: Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg
Telefon: 0921 9071-1
Fax: 0921 9071-2656
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Geologische Aufnahme: T. Pürner 2009–2011
unter Verwendung von Unterlagen von M. Müller (1961)

Kartographie: S. Schindlauer

Geobasisdaten: Topographische Karte 1: 25 000 2013
© Bayerische Vermessungsverwaltung
http://www.geobasis.bayern.de

Geodätische Grundlagen: Geodätische Datum: Potsdam-Datum (Fundamentalepunkt Bayreuth)
Geographische Basis: ETRS89 1984; Abzählung: Gauß-Krüger-Abzählung
Koordinaten: Gauß-Krüger Koordinaten und Geographische Koordinaten,
bezogen auf Potsdam-Datum

Titelbild: Am Schölbach von Kallmünz wurden durch Naab und Vils die Dolomitgesteine des ehemaligen Schwammfels (Untere Frankenalb-Formation der Weißjura-Gruppe) in erdgeschichtlichen Faltenfalten freigelegt. (LfU, T. Pürner)

Druck: Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung, München 2015

Geol. Kt. Bayern 1: 25 000 6837 Augsburg 2015

Europäische Union
„Geographische Karte“
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

„Die Geologische Aufnahme erfolgte im Rahmen der von der Europäischen Union gebildeten Maßnahme „Informationsoffensive oberflächennahe Geothermie“.“

- Holozen**
 - Künstlich verändertes Gelände
Abtragung wechselland mit Ablagerung
 - Künstliche Ablagerungen
Auffüllung, Aufschüttung, Aufpflanzung
 - Kolkfüllung der Trockentäler
 - Flussablagerungen, holozän
 - Tafelfüllung, polygenetisch
Lehm oder Sand, z. T. Kiesig
 - Fächer oder Kegel
 - Lehm, ungelagert
Riedel-, Hang- oder Schwemmlern
 - Abschwemmassen
Lehm oder Sand
 - Hangschutt
 - Flugsand
 - Loß oder Loßlehm
 - Fließerde
Lehm, sandig, z. T. steinig bis blockig
 - Flussablagerungen, mittel- bis oberpleistozän
 - Flussablagerungen, unter- bis mittelpleistozän
- QUARTÄR**
 - Pleistozän bis Holozän**
 - Lehm, ungelagert
Riedel-, Hang- oder Schwemmlern
 - Abschwemmassen
Lehm oder Sand
 - Hangschutt
 - Flugsand
 - Loß oder Loßlehm
 - Fließerde
Lehm, sandig, z. T. steinig bis blockig
 - Flussablagerungen, mittel- bis oberpleistozän
 - Flussablagerungen, unter- bis mittelpleistozän
 - Terziär-Quartär**
 - Zenozäne
als Übersignatur; Dolomitische
 - Residuallehm aus Karbonaten der Weißjura-Gruppe
Ton, schwach, kräftige Braunfärbung, vereinzelt rotlich,
bereichsweise mit Kieselkonkretionen;
unterhalb der Ausgangsgesteine aufliegend
- TERZIÄR**
 - Mio-Pliozän**
 - Naabtertiär
Sande, Tone, z. T. Kies führend, lokal Braunkohleschichten
 - Danubische Kreide-Gruppe**
 - Kallmünzer
isolierte Blöcke von Sandsteinen, verkieselt
 - Winzerberg-Formation
Kollensand-Subformation
Quarzsand- und sandstein-, fein- bis grobkörnig,
ockerfarben bis honiggelb, ligenweise Muschelschiffel führend;
mit Knollen, karbonatisch oder kieselig gebunden
 - Reinhausen-Subformation
Mergelsteine, sandig und Feinsandsteine, spärlich
gering karbonatisch gebunden, jedoch sehr häufig erodiert
 - Regensburg- und Eibrunn-Formation
Regensburg- und Eibrunn-Formation, ungegliedert
Sandstein, Glaukonit führend, grün, verkieselt („Grünsandstein“),
Mergel, sandig und Mergelstein, sandig
 - Eibrunn-Formation
Eibrunn-Formation, ungegliedert
Mergel, sandig und Mergelstein, sandig
 - Regensburg-Formation
Regensburg-Formation, ungegliedert
Sandstein, Glaukonit führend, grün („Grünsandstein“),
z. T. karbonatisch gebunden, mäßig bis dickbankig,
an der Basis mit Tonessandkonglomerat
(mit Kalksteinen und Kieselkalksteinen des Weißjura)
Überstreung aus Grünsandstein
als Übersignatur
 - Regensburg- und Weilheim-Formation
Regensburg- und Weilheim-Formation, ungegliedert
Sandstein, Glaukonit führend, grün, verkieselt („Grünsandstein“)
und Anensstein sowie Schiefer- bis Mittel sandstein, spärlich
glaukonitförmig und karbonatfrei („Neuburger Kieselkreide“)
 - Unterkreide**
 - Schutzfels-Formation
Bunte Schutzfels-Schichten, ungegliedert
Sand und Tone, hart, terrestrische Ursprünge;
erhalten meist nur noch in Karsthöhlen
 - Bunte Schutzfels-Schichten, tonig
 - Bunte Schutzfels-Schichten, sandig
- KREIDE**
 - Oberkreide**
 - Regensburg-Formation
Regensburg-Formation, ungegliedert
Sandstein, Glaukonit führend, grün („Grünsandstein“),
z. T. karbonatisch gebunden, mäßig bis dickbankig,
an der Basis mit Tonessandkonglomerat
(mit Kalksteinen und Kieselkalksteinen des Weißjura)
Überstreung aus Grünsandstein
als Übersignatur
 - Regensburg- und Weilheim-Formation
Regensburg- und Weilheim-Formation, ungegliedert
Sandstein, Glaukonit führend, grün, verkieselt („Grünsandstein“)
und Anensstein sowie Schiefer- bis Mittel sandstein, spärlich
glaukonitförmig und karbonatfrei („Neuburger Kieselkreide“)
 - Unterkreide**
 - Schutzfels-Formation
Bunte Schutzfels-Schichten, ungegliedert
Sand und Tone, hart, terrestrische Ursprünge;
erhalten meist nur noch in Karsthöhlen
 - Bunte Schutzfels-Schichten, tonig
 - Bunte Schutzfels-Schichten, sandig
- JURA**
 - Oberjura**
 - Kimmeridgium**
 - Bronn-Subformation
Flatten- und Bankdolomiten, laminiert, gelbbraun bis
graubraun, unebene Schichtflächen
 - Viehlfen-Subformation
Bankdolomiten, Bankstärken 0,5–2 m, graubraun,
ebenmäßige Schichtflächen
 - Wiburg-Horizont
Kalk- oder Dolomiten, dickbankig, innerhalb von dickbankigen
bis massigen Karbonatgesteinen (Kalk- und/oder Dolomiten)
 - Reinhof-Subformation
Dolomiten, Schwamm führend, Bankstärken 0,3–1,2 m,
grau bis graubraun, gut gelblich
 - Torleite-Formation
(„Malm Delta und Epsilon“)
Ebenweies-Subformation
Plattenkalkstein, Homstein führend, lichtgrau bis gelbblichgrau,
unregelmäßig absondend
 - Fürried-Subformation
Bankkalkstein, laminiert, Bankstärken bis 0,3 m, gelbblich grau,
wellige Schichtflächen
 - Unterjura**
 - Truchtlingen-Formation
(„Malm Gamma“)
Kalkstein, markant Schwamm führend, tabularisch,
dickbankig, „Truchtlinger Marmor“
 - Arzberg-Formation
Arzberg-Formation, ungegliedert
Bankkalkstein, hell, mit Platten-Mergel (Mergel-, Kalk-
mergel-, Mergelkalkstein-Wechsellagerung) an der Basis und
Cuspidensis-Mergel (Mergel-, Kalkmergel-, Mergelkalk-
Wechsellagerung) am Top, „Oberer Mergelkalk“
 - Weißejura-Gruppe („Malm“)
 - Massenfazies**
Frankenalb-Formation, unterer und mittlerer
Abschnitt („Malm Alpha bis Zeta 2“)
Massendolomit
Riffdolomiten, massig und Dolomitstein, ebenförmig,
mit Fugenabständen > 2 m, „Frankendolomit“
 - Frankenalb-Formation, mittlerer Abschnitt
(„Malm Delta bis Zeta 2“)
Massenkalk
Riffkalkstein, massig sowie Schwamm- und Korallen-
kalkstein mit Fugenabständen > 2 m
 - Frankenalb-Formation, unterer Abschnitt
(„Malm Alpha bis Delta“)
Massenkalk
Riffkalkstein, massig sowie Schwammkalkstein
mit Fugenabständen > 2 m
 - Massendolomit
Riffdolomiten, massig und Dolomitstein, ebenförmig,
mit Fugenabständen > 2 m, „Frankendolomit“

Geologische Aufnahme: THOMAS PÜRNER 2009–2011
unter Verwendung von Unterlagen von M. MÜLLER (1961)

Maßstab 1: 25 000

Mittlere Mächtigkeit
6837 Kallmünz
Maßstab 1: 1250

Opalinuston-Formation 43 m
Schwarzwasser-Gruppe 25 m
Trossingen-Formation 45 m
Eisenstein-Formation 78 m
Halsberge-Formation 34 m
Gaufwölde-Formation 54 m
Granit

Arzberg-Formation ca. 30 m
Truchtlingen-Formation ca. 80 m
Pottersstein-Formation ca. 35 m
Schutzfels-Formation in Karsthöhlen
Regensburg-Formation bis 10 m
Eibrunn-Formation ca. 5 m
Winzerberg-Formation > 20 m

Grundlagen des Profils und Kartierbefunde für den Bereich
Winzerberg-Formation bis Arzberg-Formation,
die Forschungsblöcke Kallmünz B 01 (GLA 1962) für den
Bereich Hema-Formation bis Granit